



Anfrage Fraktion

ANF0023/2020

Für die öffentliche Sitzung

Bau-, Planungs- und Umweltausschuss

28.05.2020

Einreicher: Fraktion SPD

Betreff: Auswirkungen der Dürreperiode seit 2018 auf Stadtbäume und Stadtwald und mögliche Maßnahmen („Anpassung an den Klimawandel,“)

Grund der Anfrage:

Beide Jahre, 2018 und 2019, waren in Brandenburg Dürrejahre, bezogen auf die geringe Niederschlagsmenge im Vergleich zu früheren Jahren. Voraussichtlich setzt sich die Serie 2020 fort, in Brandenburg galt im April in fast allen Landkreisen die höchste Waldbrandgefahrenstufe.

Die Änderungen des globalen Klimas können von einer Stadtverwaltung nur in geringem Maße beeinflusst werden, auf städtische Anpassungsmaßnahmen hat die Verwaltung jedoch direkten Einfluss. Uns ist daran gelegen, dass die Stadt Hennigsdorf diese wichtigen Maßnahmen zur Anpassung an den Klimawandel neben den geplanten und laufenden Maßnahmen zum Klimaschutz nicht aus den Augen verliert.

Anfrage:

1. Wie haben die Bäume im Stadtgebiet und der Stadtwald die Dürre verkraftet, welche Schäden sind entstanden?
2. Hat die Stadt in den Jahren 2018 und 2019 mehr als sonst bewässert, und wenn ja, welche Kosten haben die Bewässerungen verursacht?
3. Welche Prognosen für die folgenden Jahre liegen der Verwaltung vor, und welche Maßnahmen sollen ergriffen werden?
4. Verfügt die Stadt Hennigsdorf über eine Strategie für Anpassungen an den Klimawandel, also Maßnahmen, die helfen sollen, mit der geänderten Situation besser umgehen zu können, oder sind diese Teil der geplanten Fortschreibung des Klimaschutzkonzeptes der Stadt? Konkret, wird bei zukünftigen Anpflanzungen auf Pflanzen zurückgegriffen, die z.B. längeren Dürreperioden besser standhalten?

Hennigsdorf, 14.05.2020

gez. P. Krüger

Vorsitzender
der Fraktion SPD